

Stellungnahme und Anregungen zu den Entwürfen „Bahnhofplatz West“

An die Stadt Augsburg

Stadtplanungsamt

Herr Hofmann

Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Stellungnahme und Anregungen zu den Entwürfen „Bahnhofplatz West“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit mehreren Mitgliedern haben wir die im Planungsamt aushängenden Entwürfe angesehen.

Unsere Anregungen sind Folgende:

- Grundsätzlich soll auch ein Teil des Buchegger-Platzes unversiegelt bleiben, um die sommerliche Hitze reduzieren und Verdunstungskühle durch Laub zu ermöglichen (Anpassung der Innenstädte an den Klimawandel)
- Fußläufige und fahrradmäßige Verbindung zur Wertach-Aue soll weiterhin über die Hörbrotstraße laufen, denn dort kann die Perzheimstraße gefahrlos gequert werden.
- Das Abbiegen von der Rosenaustraße in die Hörbrotstraße für Autos ist anscheinend bei jedem Entwurf nicht mehr möglich, das ist gut so.
- Wir begrüßen die große Bereitstellung von Fahrradstellplätzen am Tunnel und Carsharing-Parkplätze in zentraler Lage.
- Treppen und Fußwege: Bei allen Wettbewerbsentwürfen sollte geprüft werden, wie Rollstuhl- und Kinderwagenführer und Personen mit Gehhilfe die Höhenunterschiede auf beiden Seiten überwinden können, ohne dabei auf den in den Planungen enthaltenen Aufzug angewiesen zu sein.

Unsere Bemerkungen zu den einzelnen Entwürfen:

LIMA: die Böschung im Nordosten ist flach und mit Ziergräsern bepflanzt. Das bedeutet eine große, nicht begehbare und pflegeintensive Fläche. Unserer Ansicht nach sollte die Böschung zugunsten der gepflasterten Aufenthaltsfläche auf Schienenniveau kleiner und steiler werden, statt Ziergräsern lieber Einsaaten von heimischen Trockenstandorten verwenden und am unteren Ende Sitzstufen vorsehen.

Die Quartiersgarage finden wir gut, dafür fallen auch unschöne Parkplätze z. B. auf dem Bucheggerplatz weg. Der Bucheggerplatz braucht dringend ein paar offene Stellen – siehe oben.

Die südliche Wand des Tunnaleingangs mit Gebäuden wie Kiosk und Fahrradgarage zu gestalten, gefällt uns auch gut. Gerade bei diesen Gebäuden incl. des Hotels muss unbedingt Wert auf eine

ansprechende und gute Architektur gelegt werden.

Das ist der neue Bahnhofsvorplatz dem Architektur-Denkmal Thelottviertel schuldig.

Wunderle: Auf der Skizze sieht die Idee, mithilfe eines Gebäudes die Hangkante zu schließen, ganz gut aus. Jedoch entsteht dann auf Straßenbahnniveau ein relativ verschatteter Ort. Wir haben die Befürchtung, dass der Vorplatz den Charme der Fußgängerpassage im Fuggercenter bekommt, die bekanntlich keine hohe Aufenthaltsqualität hatte. Links und rechts Gebäude, und zum Teil überdacht.

Gut gefällt uns die Rasenfläche auf dem Bucheggerplatz.

Die auf der Straßenmitte in der Rosenaustraße eingepflanzten Bäume sehen wir eher kritisch. Da mangelt es an Wurzelraum.

Schneider: gut gefällt uns, dass der unmittelbare Vorplatz vor dem Tunnel hell, offen und freundlich aussieht. Eine große Anzahl von Fahrradstellplätzen direkt vor dem Portal ist ebenso wunderbar.

Ein schöner Brunnen ist hier eine gute Idee und stellt den Buchegger-Platz in die Reihe mit anderen repräsentativen Augsburger Plätzen.

Einige Meter schmaler, vor allem nach Norden hin, könnte der Platz allerdings sein

Das neu geplante Eckgebäude könnte analog dem Vorschlag von LIMA länger sein und ebenso eine kleine Quartiersgarage beherbergen.

Auf dem Bucheggerplatz selbst könnten ein paar mehr Bäume stehen und aus stadtklimatischen Gründen sollten einige offene Flächen vorhanden sein. Das könnte die geplante Baumgruppe vor der Gaststätte sein, die entweder auf einer Rasenfläche steht oder mit einer Sitzbank ähnlich wie am Königsplatz eingefasst ist.

Die Baumreihe in der Hörbrotstraße trägt auch zur Verbesserung der Luftqualität bei.

Vor allem das Eckgebäude muss eine hohe architektonische Qualität haben. So wie es jetzt eingezeichnet ist, entspricht es der derzeit üblichen „Klötzchenbauweise“, die an allen Ecken und Enden in Deutschland gebaut wird und völlig austauschbar ist.

Insgesamt bevorzugen wir den Vorschlag des Büros Schneider, der einen schönen Stadtplatz als westlichen Bahnhofszugang plant, der die Bedürfnisse des Fahrradverkehrs am besten aufnimmt, und der mit der Freitreppe auch einen einladenden Zugang zur Kastanienallee schafft.

Als Verbesserung regen wir ein paar mehr Bäume an (Bucheggerplatz, oder vor den Sitzstufen), ein längeres Eckgebäude mit Quartiersgarage und das Streben nach hoher Qualität in der Gestaltung der Gebäude. Als angemessenen Eingang in die Gartenstadt Thelottviertel.

Mit freundlichen Grüßen

Bund Naturschutz Augsburg

**Wir setzen uns ein für Schönheit und Schöpfung,
sowie für gesunde Lebensbedingungen in unserem Raum.**